

# Der Vollzugsdienst

6/2021 – 68. Jahrgang

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands

**dbb fordert eine Initiative zur Modernisierung des bundesdeutschen Strafvollzuges**

Zusammenarbeit ist der Weg aus der „föderalistischen Einbahnstraße“

Seite 5

**Gastgeberland Bremen: BSBD Ländertreffen 2021 in Achim/Niedersachsen**

Erste Zusammenkunft nach 2019 mit umfangreichem Programm

Seite 30

**Matthias Nicolai zum neuen Vorsitzenden des BSBD Mecklenburg-Vorpommern gewählt**

Mitglieder zur aktiven Beteiligung an Kundgebungen aufgerufen

Seite 43

## 40. Gewerkschaftstag des BSBD zieht Bilanz

**BSBD-Bundesvorsitzender René Müller einstimmig wiedergewählt**

Lesen Sie mehr dazu ab Seite 2 dieser Ausgabe

Foto: © BSBD



Foto: Friedhelm Windmüller



BERLIN

Foto: Friedhelm Windmüller



HAMBURG

Foto: Friedhelm Windmüller



HESSEN

# INHALT


## BUNDESHAUPTVORSTAND


- 1 Wieder ist ein Jahr vergangen ...
- 1 Dank des Bundesvorsitzenden René Müller für das entgegengebrachte Vertrauen beim 40. Bundesgewerkschaftstag
- 2 40. Bundesgewerkschaftstag des **BSBD** zieht Bilanz und stärkt die gewerkschaftliche Zusammenarbeit im Justizvollzug
- 4 Ehrungen für verdiente Mitglieder
- 5 dbb fordert eine Initiative zur Modernisierung des bundesdeutschen Strafvollzuges
- 7 Seminarthema: Deutschland vor der politischen Wende?
- 7 Sind wir auf dem rechten Auge blind? Seminar zum Thema: Rechte Gewalt in Deutschland

## LANDESVERBÄNDE

- 9 Baden-Württemberg
- 20 Bayern
- 22 Berlin
- 26 Brandenburg
- 30 Bremen
- 31 Hamburg
- 35 Hessen
- 43 Mecklenburg-Vorpommern
- 45 Niedersachsen
- 49 Nordrhein-Westfalen
- 63 Rheinland-Pfalz
- 67 Saarland
- 71 Sachsen
- 74 Sachsen-Anhalt
- 77 Schleswig-Holstein
- 80 Thüringen
- 69 Impressum



Mitglied im  dbb beamtenbund und tarifunion

 Europäische Union der Unabhängigen Gewerkschaften (CESI)

<b>Bundesvorsitzender</b>	René Müller	<a href="mailto:rene.mueller@bsbd.de">rene.mueller@bsbd.de</a> <a href="http://www.bsbd.de">www.bsbd.de</a>
<b>Stellv. Bundesvorsitzender</b>	Horst Butschinek	<a href="mailto:horst.butschinek@bsbd.de">horst.butschinek@bsbd.de</a>
<b>Stellv. Bundesvorsitzender</b>	Sönke Patzer	<a href="mailto:soenke.patzer@bsbd.de">soenke.patzer@bsbd.de</a>
<b>Stellv. Bundesvorsitzender</b>	Alexander Sammer	<a href="mailto:alexander.sammer@bsbd.de">alexander.sammer@bsbd.de</a>
<b>Stellv. Bundesvorsitzende</b>	Dörthe Kleemann	<a href="mailto:bsbd.bund-kleemann@e-mail.de">bsbd.bund-kleemann@e-mail.de</a>
<b>Stellv. Bundesvorsitzender Schriftleitung</b>	Martin Kalt	<a href="mailto:martin.kalt@vnsb.de">martin.kalt@vnsb.de</a>
<b>Geschäftsstelle:</b>	<b>Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands</b> Waldweg 50 · 21717 Deinste · <a href="mailto:post@bsbd.de">post@bsbd.de</a>	
<b>Landesverbände</b>	<b>Vorsitzende</b>	
<b>Baden-Württemberg</b>	Alexander Schmid	<a href="mailto:Alex.Bodman@web.de">Alex.Bodman@web.de</a> <a href="http://www.bsbd-bw.de">www.bsbd-bw.de</a>
<b>Bayern</b>	Ralf Simon	<a href="mailto:post@jvb-bayern.de">post@jvb-bayern.de</a> <a href="http://www.jvb-bayern.de">www.jvb-bayern.de</a>
<b>Berlin</b>	Thomas Goiny	<a href="mailto:mail@bsbd-berlin.de">mail@bsbd-berlin.de</a> <a href="http://www.bsbd-berlin.de">www.bsbd-berlin.de</a>
<b>Brandenburg</b>	Dörthe Kleemann	<a href="mailto:bsbd.brb-geschaeftsstelle@email.de">bsbd.brb-geschaeftsstelle@email.de</a> <a href="http://www.bsbd-brb.de">www.bsbd-brb.de</a>
<b>Bremen</b>	Sven Stritzel	<a href="mailto:sven.stritzel@jva.bremen.de">sven.stritzel@jva.bremen.de</a>
<b>Hamburg</b>	René Müller	<a href="mailto:rene.mueller@lvhs-hamburg.de">rene.mueller@lvhs-hamburg.de</a> <a href="http://www.lvhs-hamburg.de">www.lvhs-hamburg.de</a>
<b>Hessen</b>	Birgit Kannegießer	<a href="mailto:vorsitzende@bsbd-hessen.de">vorsitzende@bsbd-hessen.de</a> <a href="http://www.bsbd-hessen.de">www.bsbd-hessen.de</a>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	Matthias Nicolay	<a href="mailto:mpaape@onlinehome.de">mpaape@onlinehome.de</a> <a href="http://www.bsbd-mv.de">www.bsbd-mv.de</a>
<b>Niedersachsen</b>	Oliver Mageney	<a href="mailto:oliver.mageney@vnsb.de">oliver.mageney@vnsb.de</a> <a href="http://www.vnsb.de">www.vnsb.de</a>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	Ulrich Biermann	<a href="mailto:ulrich.biermann@jva-bielefeld-senne.nrw.de">ulrich.biermann@jva-bielefeld-senne.nrw.de</a> <a href="http://www.bsbd-nrw.de">www.bsbd-nrw.de</a>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	Winfried Conrad	<a href="mailto:bsbd.winfried.conrad@t-online.de">bsbd.winfried.conrad@t-online.de</a> <a href="http://www.bsbd-rlp.de">www.bsbd-rlp.de</a>
<b>Saarland</b>	Markus Wollscheid	<a href="mailto:M.Wollscheid@justiz.saarland.de">M.Wollscheid@justiz.saarland.de</a>
<b>Sachsen</b>	René Selle	<a href="mailto:selle@bsbd-sachsen.de">selle@bsbd-sachsen.de</a> <a href="http://www.bsbd-sachsen.de">www.bsbd-sachsen.de</a>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	Mario Pinkert	<a href="mailto:mario.pinkert@bsbd-isa.de">mario.pinkert@bsbd-isa.de</a> <a href="http://www.bsbd-isa.de">www.bsbd-isa.de</a>
<b>Schleswig-Holstein</b>	Michael Hinrichsen	<a href="mailto:hinrichsen@bsbd-sh.de">hinrichsen@bsbd-sh.de</a> <a href="http://www.bsbdsh.de">www.bsbdsh.de</a>
<b>Thüringen</b>	Jörg Bursian	<a href="mailto:post@bsbd-thueringen.de">post@bsbd-thueringen.de</a> <a href="http://www.bsbd-thueringen.de">www.bsbd-thueringen.de</a>

**ERSCHEINUNGSTERMIN**

der Ausgabe 1/2022:



**15. Februar 2022**



## Gewerkschaftstag auf Abstand – BSBD Hessen in Butzbach mit neuem Team

Es war ein besonderer Gewerkschaftstag dieses Jahr im Bürgerhaus Butzbach, 2020 musste er erstmals in der Geschichte des BSBD Hessen ausfallen, am 29. Oktober 2021 wurde der 63. Gewerkschaftstag unter Corona-Bedingungen – aber erfolgreich – durchgeführt.



Delegierte beim Gewerkschaftstag des BSBD Hessen in Butzbach.

Fotos (5): BSBD Hessen

In diesem Jahr wurde das Hessische Ministerium der Justiz durch Staatssekretär **Thomas Metz** vertreten. **BSBD-Landesvorsitzende Birgit Kannegießer** überreichte ihm die Kurzfassung ihrer Rede in Form eines zweieinhalbseitigen Forderungskatalogs für Staatsministerin **Eva Kühne-Hörmann**, die wegen einer Terminkollision ihre Teilnahme kurzfristig absagen musste. Allerdings ludt sie den neu gewählten Landesvorstand direkt zu einem ausführlichen Gespräch ein. Das Treffen hat bereits am 17. November 2021 vor der Amtswechselfeier in der JVA Frankfurt III stattgefunden.

Die hessische Landespolitik wurde durch MdL **Markus Meysner (CDU)**, **Regine Müller (SPD)**, **Norbert Lambrou (AFD)**, **Christiane Böhm (Die Linke)** und die gerade neu in den Hessischen Landtag nachgerückte MdL **Lisa Deißler (FDP)** vertreten.

Es wurde auch 2021 – trotz zweijähriger Pause – wieder ein spannender Austausch zu allen Themen quer durch den hessischen Justizvollzug.

Die Eröffnungsrede der Landesvorsitzenden wurde auch 2021 auf der Website veröffentlicht ([www.bsbd-hessen.de](http://www.bsbd-hessen.de)).

Hohe Belastung, viele coronabedingte zusätzliche Aufgaben und knappes Personal, das sind die Kernpunkte der Kritik beim diesjährigen Gewerkschaftstag des **Bunds der Strafvollzugsbediensteten Hessen** am 29.10.2021 in Butzbach. 2020 musste der Gewerkschaftstag der einzigen Fachgewerkschaft im Justizvollzug zum ersten Mal ausfallen.



Landesvorsitzende **Kannegießer** überreicht den **Forderungskatalog**.



Staatssekretär **Metz** mit dem **BSBD-Forderungskatalog**.

2021 findet er wieder statt, zumal sich mehr als 80 % der Vollzugsbediensteten mittlerweile impfen ließen.

Staatsministerin **Kühne-Hörmann** hatte bereits im April 2021 erreichen können, dass es ein Impfangebot für die Beschäftigten des hessischen Justizvollzugs gab. Dafür dankte ihr die hessische **BSBD-Landesvorsitzende Birgit Kannegießer** ausdrücklich, wenngleich die Ministerin am Gewerkschaftstag selbst nicht dabei sein konnte.

Nichtsdestotrotz fordert Corona, so **Birgit Kannegießer**, die Vollzugsbeamten ständig. Eine Masse zusätzlicher Aufgaben seien zu bewältigen, viele 1000 Kilometer hatten die Bediensteten zusätzlich zu laufen, um Gefangene coronakonform und mit Abstand durch die Anstalten zu führen. Arbeiten mussten mehrfach erledigt werden ohne jede Personalverstärkung.

Im Gegenteil, so **Kannegießer**, die Besetzungsstärke in den Anstalten wird immer kritischer. Die Nachwuchssorgen im hessischen Justizvollzug nahmen in den letzten zwei Jahren deutlich zu. Die Einführung eines „e-recruitings“ zur Optimierung der Personalgewinnung in der gesamten Landesverwaltung wird immer mehr zum teuren Flop.

Die Bewerberzahlen sind erst einmal zurückgegangen, das Programm ist absolut anwenderfeindlich. Sieht so die Digitalisierungsoffensive der hessischen Landesregierung aus, fragte die **BSBD-Landesvorsitzende**?

Scharf kritisierte **Birgit Kannegießer** auch die Personalkalkulation und Berechnung der Krankenquote im Jus-





Landesvorsitzende Kannegießer verabschiedet die scheidenden Vorstandsmitglieder Andrea Abel und Anja Müller mit einem Präsent.

tizvollzug. Hier wird, so die BSBG-Landesvorsitzende, mit statistischen Rechenricks schönerechnet und die Krankenquote runtergerechnet. Das müssen dann aber die Kolleginnen und Kollegen auf den Stationen ausbaden, wo die Personallücken stetig größer werden. „Werden Sie endlich ehrlich“, forderte Birgit Kannegießer den Staatssekretär des Justizministeriums Thomas Metz und die Abteilungsleitung Justizvollzug auf.

Auch die Vertragsverlängerung um die teilprivatisierte JVA Hünfeld wurde angegangen. Der auf sechs Jahre abgeschlossene Vertrag kostet 1,1 Mio € mehr, obwohl der private Dienstleister,

die Steep AG, Dienstleistungen gestrichen hat und Personal reduziert wurde. „Das soll billiger sein?“ fragte Kannegießer kritisch.

Landesvorsitzende Kannegießer appellierte schließlich an die anwesenden Landtagsabgeordneten aller Fraktionen, eine dringend notwendige Ausbildungs-offensive gerade für den allgemeinen Vollzugsdienst zu unterstützen, wenigstens 45 zusätzliche Anwärterstellen in den Haushalt 2022 aufzunehmen, damit die Nachfolgeplanung und Nachbesetzung in den hessischen Vollzugsanstalten nicht gefährdet wird.

Aus dem BSBG-Landesvorstand verabschiedet wurden die stellvertretende

Landesvorsitzende Andrea Abel und die stellvertretende Bundesvorsitzende Anja Müller. Andrea Abel schied aus zeitlichen Gründen aus dem Landesvorstand aus. Anja Müller als stellvertretende Bundesvorsitzende hatte den Redaktionsdienst für die Gesamtausgabe der Fachzeitschrift „Vollzugsdienst“ übernommen, auch sie bewarb sich nicht mehr beim BSBG-Bundesgewerkschaftstag um diese Position in der Bundesleitung.

Der gesamte BSBG Hessen bedankte sich bei den Beiden für ihren gewerkschaftlichen Einsatz! Und Birgit Kannegießer bei Anja Müller ganz besonders für jede Fristverlängerung kurz vor Redaktionsschluss zum Liefern des Hessenteils.

Der dbb-Landesvorsitzende Heini Schmitt bewertete den Tarifabschluss zum TV-H. Mit 2,2 % Anhebung zum 1. August 2022 und 1,8 % zum 1. August 2023 sowie zwei Coronazahlungen in Höhe von jeweils 500 € kann sich der Abschluss sehen lassen, so Schmitt.

Der BSBG Hessen hatte mit einer „aktiven Mittagspause“ vor der JVA Frankfurt I die Aktionen des dbb Hessen mit unterstützt. Auch am Warnstreik in Wiesbaden war der BSBG Hessen dabei. Hier gilt es immer wieder, Flagge zu zeigen.

Die Besoldungsklage gegen das Land Hessen wird nun am 30. November 2021 vor dem Verwaltungsgerichtshof in Kassel verhandelt.

Die Entscheidung wird mit Spannung erwartet, könnte sie doch deutliche Auswirkungen auf das Besoldungsgefüge haben. ■



Scheidender Landesvorstand mit Staatssekretär Metz und dem dbb Landesvorsitzenden Heini Schmitt.



**Bund der Strafvollzugsbediensteten  
Deutschlands  
Landesverband Hessen**  
Birgit Kannegießer  
Landesvorsitzende



**Frau Staatsministerin  
Kühne-Hörmann  
persönlich**

**Sehr geehrte Frau Staatsministerin Kühne-Hörmann,**  
ich überreiche Ihnen hiermit die Kurzfassung meiner Gewerkschaftsrede, komprimiert auf die wesentlichen Feststellungen und Forderungen des **BSBD Hessen**:

1. Unterbinden Sie nicht den Zusammenhalt der Kolleginnen und Kollegen im Justizvollzugsdienst. Dies würde das Sicherheitsgefüge des Arbeitsplatzes Justizvollzug massiv untergraben.
2. Beantragen Sie bitte 45 Auszubildendenstellen für den allgemeinen Vollzugsdienst. Wir brauchen sie für unsere stellenwirtschaftliche Nachfolgeplanung.
3. Wir brauchen – wenigstens vorübergehend – 3 weitere hauptamtliche Lehrkräfte im H.B. Wagnitz-Seminar.
4. Zahlen Sie diesen Lehrkräften bitte auch die Stellenzulage Nr. 11/4 (78,99 €) für hauptamtliche Lehrkräfte; Lehrkräfte am Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz in Rotenburg an der Fulda sowie an der Landesfeuerwehrschule in Kassel erhalten sie bereits seit vielen Jahren.
5. Protestieren Sie bitte bei **Innenminister Peter Beuth** über die grottenhaft schlechte Ausführung des e-recuitings, die Bewerberzahlen sind seitdem deutlich zurückgegangen, für die Anwender im Justizvollzug ist das Programm nur nervenaufreibend, sonst nichts.
6. Setzen Sie sich bitte bei **Innenminister Beuth** dafür ein, dass die AVD-Tarifbeschäftigten bei Einstellung wenigstens nach EG 6 eingestellt werden; er selbst zahlt in der AHE in Darmstadt die EG 8 als Einstiegsgehalt.
7. Heben Sie bitte den AVD-Anwärtersonderzuschlag auf 70 % an, so wie es NRW bereits vorgelegt hat.
8. Führen Sie bitte einen Anwärter-Sonderzuschlag auch für den mittleren Verwaltungsdienst ein. Wir brauchen beruflich qualifiziertes Personal, aber wer kann während einer 2. Ausbildung und zwischen 25 und 35 Jahren alt, tatsächlich von 1.300 € leben?
9. Bitte versenden Sie den Stellenausschreibungserlass für den gehobenen und höheren Dienst am besten bis spätestens Ende Juli.
10. Bitte schöpfen Sie hierbei die Beförderungsmöglichkeiten grundsätzlich aus.
11. Bitte berechnen Sie zukünftig die Krankenquote im AVD auf der Grundlage der Fehltage aller Bedienste-

ten, die während eines Jahres im Dienst einer JVA standen ein, statt nur diejenigen zu berücksichtigen, die am 31.12. zur Anstalt gehören.

12. Bitte beenden Sie endlich das nunmehr recht würdelos gewordene Spektakel um die falsch berechnete Ausfallquote im AVD. Wechseln sie zur Berechnung der verfügbaren Jahresleistung eines/einer Bediensteten in Stunden und verrechnen Sie diese mit den Netto-Jahressollarbeitsstunden nach Stellenbesetzungsplan der jeweiligen JVA. Dann haben Sie den tatsächlichen Personalbedarf.
13. Bewerben Sie bitte nicht weiter die Bundeswehrkampagne zur Rekrutierung von Reservistinnen und Reservisten. Bei allem Verständnis für den wichtigen Auftrag: wir können das personell aktuell nicht stemmen.
14. Oder: preisen Sie Reserveübungen nach dem tatsächlichen Zeitaufwand in unsere Personalkalkulation ein. Dann würde es gehen.
15. Elternzeit-Fehlzeiten und LAK-Abbau gehören in die Personalkalkulation.
16. Warum nicht eine Kurzstrafenanstalt für männliche Gefangene in der Zweiganstalt Kaufungen, **Frau Staatsministerin Kühne-Hörmann?**
17. Über die Verlängerung des Vertrags mit der **Steep AG** schütteln wir den Kopf.
18. Was ist der Sachstand zum Blaulicht auf den Gefangentransportern?
19. Bodycams im Justizvollzug lehnen wir weiterhin entschieden ab. Die Einführung ist ein mitbestimmungspflichtiger Tatbestand nach § 74 Abs. 1 Nr. 17 HPVG.
20. Nehmen Sie den Erlass zum Feuerzeugentzug bitte umgehend zurück, richten Sie stattdessen gesonderte Sicherheitsstationen ein.
21. Haben Sie schon beim Berliner **Justizsenator Dr. Behrendt** protestiert – wegen der fehlenden Kontrolle über die Redaktion der Gefangenenzeitung und den skandalösen Artikel bzgl. einer unserer Kasseler Kolleginnen? Wir geben ihr übrigens Rechtsschutz, der **BSBD** hat eine Fachkanzlei für Medienrecht beauftragt.

\*\*\*

Ihre Einladung zu einem ausführlichen Gespräch nehmen wir sehr gerne an.

*Mit freundlichen Grüßen*

*Birgit Kannegießer  
Landesvorsitzende*



# BSBD-Landesvorstand neu aufgestellt

Fachgruppenvertretungen doppelt besetzt



Neu gewählter Landesvorstand (v.l.n.r.): Hinten: Karsten Müller, Gerd Gohla, Florian Prihoda, Melanie Peil. Vorne: Wilma Volkenand, Birgit Kannegießer, Heinz-Dieter Hessler, es fehlt Florian Haas).  
Fotos (2): BSBD Hessen

**D**er BSBD-Gewerkschaftstag 2021 war ein Wahlgewerkschaftstag. Mit eindrucksvollem, d.h. einstimmigem Ergebnis wurde Birgit Kannegießer als BSBD-Landesvorsitzende in ihrem Amt bestätigt. Es ist die 4. Wahlperiode, in der Kannegießer den BSBD Hessen führt.

Als stellvertretende Landesvorsitzende bestätigt wurden Karsten Müller (Mitgliederverwaltung), Wilma Volkenand (Tarifbeschäftigte) und Florian Haas (Jubiläen und Gewerkschaftsaktionen).

Neu in den Landesvorstand gewählt wurde Gerd Gohla, der Vorsitzende des Ortsverbands Wiesbaden, der als stv. Landesvorsitzender den AVD vertritt.

Bestätigt wurden Melanie Peil als Landeskassiererin und Florian Prihoda als Landesgeschäftsführer.

Kooptiert werden in der nächsten Wahlperiode Moritz Otto, der bereits im Mai 2021 zum stellvertretenden Landesvorsitzenden der dbb-Jugend in Hessen gewählt wurde.

Darüber hinaus wird Thomas Meier für den AVD das Vorstandsteam ergänzen.



Landesvorstand mit den Fachgruppenvertretungen.

Erstmals in der Gewerkschaftsgeschichte wurden die Fachgruppenvertretungen doppelt besetzt, um die Arbeitsweise über diese Ebene zu stärken.

**Gewählt wurden:**

**Höherer Dienst:**

Franz Josef Pfeifer (Frankfurt I) und Karsten Koudela (Fulda)

**Gehobener Dienst:**

Felix Schild (VCC Nord) und Moritz Otto (Frankfurt I)

**Mittlerer Verwaltungsdienst:**

Simone Tafel-Höfling (Kassel I) und Bianca Wulkenhaar (VCC Süd)

**Sozialdienst:**

Anja Glotzbach (HBWS) und Julia Olbrich (Rockenberg)

**Pädagogischer Dienst:**

Roman Nickel und Cora Kuhn (beide Butzbach)

**Frauen:**

Susanne Leib (Butzbach) und Melanie Feliciano (HBWS)

**Werkdienst:**

Thomas Wessel (Darmstadt) und Dietmar Finis (Kassel I)

**Krankenpflegedienst:**

Thomas Rausch (Kassel I) und Svenja Werner (Frankfurt I)

**Jugend und Auszubildende:**

Marek Gach und Tamara Herbst (beide Weiterstadt)

**Senioren:**

Günter Kowalski (Darmstadt) und Thomas Pulwer (Wiesbaden)

**Schwerbehinderte:**

Siegfried Urbanek (Gießen)

Es wird hoffentlich eine spannende und gute Wahlperiode mit vielen neuen Gesichtern und einem engagierten Team. Immer für die Kolleginnen und Kollegen im Einsatz. ■

**Wir bewegen was !**

[www.bsbd-hessen.de](http://www.bsbd-hessen.de)





BSBD-Landeschefin Birgit Kannegieter: „Psychisch auffällige, süchtige, gewaltbereite Gefangene und seit 20 Monaten Corona fordern die Kollegenschaft in den Vollzugsanstalten besonders. Unterbesetzung, fehlende Ausbildungsplätze und Nachwuchs Sorgen verschärfen die Situation.“



**Aktion des BSBD in Frankfurt am 11. Oktober 2021**



**Gerechtigkeit nur mit uns!**  
**#EKR21**  
**dbb.de**



Tarifverhandlungen in Hessen

## Ruhe vor dem Sturm

Aktive Mittagspause vor den Frankfurter Anstalten

Lang war es um die Ortsverbände in den Frankfurter Anstalten und dem VCC Süd ruhig. Die Bediensteten trafen sich auf dem Gang, an den Schlüsselkästen oder an der Pforte, doch mehr war auf Grund der vorherrschenden Situation nicht möglich. Die Corona-Pandemie ließ wenig Spielraum für weitere Aktivitäten zu.

Dann gab es den „**Aufruf zur aktiven Mittagspause**“ im Oktober – seitens des BSBD-Landesverbandes. Die Ortsverbandsvorsitzenden: Frau **Melanie Feliciano** (H. B. Wagnitz Seminar), Herr **Christian Otto** und Herr **Florian Haas** gaben die Info an alle Frankfurter Kolleginnen und Kollegen weiter. Vor Ort in Frankfurt war man sich schnell einig „Es ist HIER und wir sind DABEI!“. **Thomas Meier** (Personalratsvorsitzender der JVA Ffm. I) kümmerte sich um die Verpflegung, denn was ist eine Mittagspause ohne Proviant und Getränke? Aus der Abteilung des **Verwaltungs-CompetenceCenters Süd** stieß Frau **Wulkenhaar** – nach Absprache mit Frau **Feliciano** – zu der Runde hinzu. In den Tagen vor der „**aktiven Mittagspause**“ wurde fleißig die Werbetro-



Foto: dbb Friedhelm Windmüller

mel gerührt, es gilt schließlich als Vorreiter in den Tarif-Verhandlungen auf sich aufmerksam zu machen.

Nun war es soweit, der Tag der „**aktiven Mittagspause**“ war gekommen. Gemischte Gefühle machten sich breit. Werden viele Kolleginnen und Kollegen erscheinen? Hoffentlich funktioniert es! Unsere Erwartungen waren hochgesteckt. Morgens liefen wir alle einmal mehr durch die Flure, suchten den Kontakt zu unseren Kolleginnen und Kollegen und baten um ihr Engagement.

Wir gingen zur geplanten Zeit zum Treffpunkt, wo bereits Mitglieder des Landesvorstandes und Kolleginnen & Kollegen aus anderen Dependancen

anzutreffen waren. Die Vielzahl der Kolleginnen und Kollegen aus der JVA Ffm. I, III, IV und des VCC übertraf unsere Erwartungen, wir waren begeistert und hoch erfreut.

Landesvorsitzende **Birgit Kannegiesser** zählte freudig rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. An dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank an alle, die bei der „**aktiven Mittagspause**“ dabei waren!

Wieder einmal bestätigte sich: „**Zusammenhalt zahlt sich aus!**“ **Auch wenn es lange ruhig war – wenn es WICHTIG ist – sind wir da!**

Autoren:

C. Otto, B. Wulkenhaar & F. Haas ■

Der BSBD Hessen stellt vor:

## Moritz Otto – stv. dbbj-Landesvorsitzender

*Moritz über sich: Ich heiße Moritz Otto und bin 27 Jahre alt. Nachdem ich nach meinem Abitur erst einmal fünf Jahre im Rettungsdienst arbeitete, begann ich am 01. August 2018 meine Laufbahnausbildung im gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienst des hessischen Justizvollzugs.*

In den **BSBD** trat ich ziemlich schnell ein, war zuerst Mitglied im Ortsverband des H. B. Wagnitz-Seminars. Jetzt, nach erfolgreicher Laufbahnprüfung, arbeite ich in der JVA Frankfurt I und gehöre dem dortigen Ortsverband an. Für eine Kandidatur bei den ursprünglich in 2020 angesetzten Wahlen für die Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung interessierte ich mich natürlich, auch als diese coronabedingt auf das Jahr 2021 verschoben wurden, blieb ich am Ball. In der Vorbereitung auf diese Wahlen kam ich in Kontakt mit der **dbb jugend Hessen**. Im Mai 2021 fand deren Landesjugendtag statt, das höchste Gremium des Jugendverbandes.

Da nicht alle bisherigen Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtszeit zur Verfügung standen, kam man auf mich zu und fragte mich, ob ich Interesse an einer Mitarbeit hätte. Klar hatte ich das, so wurde ich beim Landesjugendtag zum stellv. Vorsitzenden der Landesjugendleitung der **dbb jugend hessen** gewählt. Spannend dort ist, dass die Mitglieder aus verschiedenen Fachgewerkschaften kommen und ganz unterschiedliche Erfahrungen mitbringen.

Insbesondere in der zurückliegenden Tarifrunde war unser Hauptanliegen, die Interessen der Anwärter\*innen und Auszubildenden sowie der jungen Beschäftigten zu vertreten. Auch im pri-



Moritz Otto.

Foto: BSBD Hessen

vaten Bereich ist meine Zeitgestaltung durch gesellschaftliches Engagement geprägt. In meinem Heimatort bin ich aktives Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr und bringe mich darüber hinaus kommunalpolitisch ein. Daneben spiele ich in meiner Freizeit noch Fußball und Posaune und schaffe es so, einen gelungenen Ausgleich zu meiner dienstlichen Tätigkeit herzustellen. ■



Stellenzulage für Krankenpflegedienst

## Wir sind stolz: „Ein echter Erfolg des BSBD Hessen!“

**D**ass die dynamische Stellenzulage für die Krankenschwestern und Pflege aus dem vergangenes Jahr verhandelten TVöD jetzt auch für den tarifbeschäftigten Krankenschwestern und Krankenpfleger in den hessischen Justizvollzugsanstalten übernommen wird, – das sind monatlich 120 Euro mehr auf dem Gehaltszettel – das ist eindeutig der Verdienst des BSBD, der diese Übernahme auch in den TV-H (und natürlich in den TV-L) forderte. Und: es ist gelungen! Darauf sind wir sehr stolz!

Es war dann der dbb-Landesvorsitzende Heini Schmitt, der nochmals extra achtsam war und durch seine Nachfrage im Hessischen Ministerium für Inneres und Sport darauf achtete, dass diese Zulage gleichermaßen auch auf die Beamtinnen und Beamten des Krankenpflegedienstes übertragen wird!

So steht diese Zulage nun auch im aktuell vorliegenden Gesetzentwurf zur Änderung des Hessischen Besoldungsgesetzes.

Ab 01. Januar 2022 erhalten auch die verbeamteten Kolleginnen und Kollegen des Krankenpflegedienstes diese Zulage. Ein gutes Ergebnis! ■



Fotos (2): BSBD Hessen



Fachgruppenvertreter höherer Dienst wechselt in den Landesverband Rheinland-Pfalz

## Dr. Volker Fleck ist neuer Leiter der JVA Diez

Seit dem BSBD-Gewerkschaftstag im Herbst 2013 war Dr. Volker Fleck Fachgruppenvertreter für den höheren Dienst im hessischen BSBD-Landesverband.

Bereits 2006 startete er seinen beruflichen Werdegang im hessischen Justizvollzug, war nach seiner Zeit im Hessischen Ministerium der Justiz in den Vollzugsanstalten in Hünfeld als

Vollzugsabteilungsleiter und in den Vollzugsanstalten Schwalmstadt und Rockenberg als stellvertretender Anstaltsleiter tätig. 2019 übernahm er die Leitung der JVA Gießen.

Zum 01. September 2021 wechselte Dr. Volker Fleck in den rheinland-pfälzischen Justizvollzug und übernahm dort am 1. November 2021 die Leitung der Justizvollzugsanstalt Diez, „etwas größer“ als die Justizvollzugsanstalt Gießen, mit breiter vollzuglicher Zuständigkeit ist die Leitung dieser Anstalt ganz sicher nochmal eine völlig andere Herausforderung.

Lieber Volker, der BSBD Hessen wünscht Dir alles erdenklich Gute für diese neue und spannende Aufgabe. Wir danken Dir ganz, ganz herzlich für Dein Engagement als Fachgruppenvertreter für den höheren Dienst.

Der rheinland-pfälzische BSBD-Landesverband findet in Dir sicher eine Klasse Verstärkung. ■



Foto: BSBD Hessen

Dr. Volker Fleck (3.v.l.) wird von Frau Staatsministerin Kühne-Hörmann aus Hessen verabschiedet.



Aus den Ortsverbänden

## Ehrungen: Bronze und Silber im Ortsverband Fulda

Gleich dreimal wurde Bronze für jeweils über 15 Jahre und einmal Silber über 31 Jahre Mitgliedschaft im BSBD Hessen gewürdigt.

Unser nun in den Ruhestand gehender Kollege **Hubert Reith** ist bereits seit Oktober 1990 Mitglied des BSBD. Und da sein 25-jähriges Jubiläum bereits in der Vergangenheit liegt, ist es uns



„Mach's gut lieber Hubert!“

nun ein ganz besonderes Anliegen, als Ortsverband Fulda, ihm aktuell für seine 31-jährige Mitgliedschaft im BSBD herzlichen Dank zu sagen und ihm für seinen wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Liebe und Gute zu wünschen. Als Zeichen der Wertschätzung und Treue wird **Hubert Reith** die neue silberne Ehrennadel und eigens angefertigte Ruhestandsurkunde, sowie ein leckerer Präsentkorb, vom Ortsverband Fulda beigesteuert, überreicht.

Mach's gut lieber Hubert ... um es mit Deinen bekannten Worten zu sagen: „Jetzt, schickts“, sorgtest du immer für ein Lachen unter den Kollegen!

In einer weiteren Ehrung, übergab die stellvertretende Vorsitzende **Johanna Tesch** an unseren geschätzten Jubilar, **Steffen Adamczyk**, die neue Ehrennadel in Bronze sowie die Ehrungsurkunde



OV-Vorsitzender ehrt Kollegen Mihm.

de für über 15 Jahre Mitgliedschaft in der BSBD im Ortsverband Fulda. Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch, lieber Steffen.

Die zweite Ehrennadel und Ehrungsurkunde des BSBD-Landesvorstandes für über 15 Jahre Mitgliedschaft erhielt unser Vollzugsabteilungsleiter **Claus-Peter Mihm**, dem wir ebenso im Namen des Ortsverband Fulda noch einmal unseren herzlichen Dank zum Ausdruck bringen möchten.

Die dritte bronzene Ehrennadel und Ehrungsurkunde für weitere 15 Jahre Mitgliedschaft erhielt unser Ortsver-

bandsvorsitzender der JVA Fulda **Julian Zintel** im Oktober 2021 auf dem Landesgewerkschaftstag in Butzbach, die von der Landesvorsitzende **Birgit Kannegießer** feierlich überreicht wurde.

Abschließend bleibt übrig, allen Jubilaren noch einmal Dank dafür zu sagen, für die treue Mitgliedschaft und das ehrenamtliche Interesse sowie das Engagement für den BSBD, ein Verband, der von gegenseitiger Unterstützung lebt! Wir alle sind in diesem Sinne Gewerkschaft!

Ortsverband Fulda, Julian Zintel



Landesvorsitzende Kannegießer ehrte den OV-Vorsitzenden Julian Zintel auf dem Landesgewerkschaftstag.

Fotos (3): BSBD Hessen

### Nachruf

Der Ortsverband der JVA Frankfurt I nimmt zutiefst betroffen Abschied von seinem ehemaligen Mitglied und Kollegen

## Bernd Kückemanns.

Kollege Kückemanns verstarb kurz nach seinem Eintritt in seinen wohlverdienten Ruhestand im Alter von 60 Jahren.

Er war in der ehemaligen JVA Frankfurt II (Höchst) sowie nach der Schließung in der JVA Frankfurt I viele Jahre in den jeweiligen Vorständen der Ortsverbände sowie in den örtlichen Personalräten tätig.

Vor seiner Pensionierung war er viele Jahre ein geschätzter Mitarbeiter der Kammerverwaltung.

Wir werden ihn sehr vermissen und in guter Erinnerung behalten.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt den Angehörigen und allen, die ihn ebenso mochten wie wir.

Der Vorstand und alle Kolleginnen und Kollegen des BSBD-Ortsverbandes der JVA Frankfurt I

